

E. Waage, Schriftführer, Hamburg, Eppendorferlandstraße 185.
 J. Harmsen, Kassierer, Altona, Helenenstraße 23.
 A. Liche, Kiel Esmarckstraße 24.
 L. Niemann, Lübeck, Fackelburger Allee.
 J. Förster, Lübeck, Dorotheenstraße 18.
 Arbeitsnachweis für Hamburg-Altona: Hbg. „Gewerbehau“, Holstenwall 12 III. Bürozeit von 9—1 Uhr. Vorsteher des Arbeitsnachweises: Gust. Kellner, Hildfandstraße 23.

Sachverständige.

Maschinen- und Handelssachverständige, Handelschemiker, Auktionatoren, Taxatoren, Dispacheure, Schiffsladungsbeschäftigte, Bücherrevisoren, Wäger und Fischsachverständige.

Gerichtlich beidseitig Sachverständiger für chemische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen: Dr. Walther Greifenhagen, Schumacherstraße 49.
 Gerichtlich beidseitig Sachverständiger für Elektrotechnik u. Maschinenbau: Dr. Ing. W. Siebert, Holstenplatz 14.
 Beidseitig Sachverständiger in Grundstücksangelegenheiten bei den Gerichten im Bezirk des kgl. Landgerichts Altona: Cl. Waage, Turnstraße 41.
 Vom Regierungspräsidium öffentlich angestellte und beidseitige Auktionatoren: W. Harmsen und Ad. Heilbut.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidseitiger Handelschemiker: Dr. Walther Greifenhagen, Schumacherstraße 49.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidseitiger Sachverständiger für Starkstrom-Elektrotechnik: Dr. Ing. W. Siebert, Holstenplatz 14.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Dispacheure: Alfred Schmidt in Altona, gr. Elbstr. 46, in Hamburg: Gr. Burstab 4, und Wilhelm Kawan in Hamburg, Bohnenstraße 7.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Taxatoren: Hermann Lucke, Julius Fock, W. Möller, Emil Groth und Gust. Körner in Altona,

E. Max Dreyer in Hamburg, G. F. A. Rohde in Sülldorf bei Blankenese, Schiffstaxatoren; August Behrmann, Rud. v. Eitzen, Charles Bonome, Tauwerkstaxatoren; P. D. T. S. vom Segel-Taxator.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Schiffsladungsbeschäftigte: Gustav Gottschalk, Wilh. Hauschildt und J. H. Stoffen.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Bücherrevisoren: Johannes Bartels, Altona, gr. Bergstr. 250; Theodor Dreyer, Altona, gr. Bergstr. 260; Richard Fette, Altona, Moltkestr. 24; Wilhelm Fischer, Wandsbek, Hamburgerstr. 17; Robert Hagedorn, Itzehoe; Franz Langkam, Dockenhuden, Witsalallee 15; Arthur Linke, Neumünster; August Löhmann, Altona-Ohmarschen, Jungmannstr. 19; Adolf Schenk, Altona-Bahrenfeld, Burgstr. 3; John Zelek, Wandbek, Oetaviostr. 11.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Getreidewäger: Heinz Behrens, Wilh. Hauschildt, J. A. Oscar Junk, J. C. F. Jargstorff, W. Reese.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellter und beidseitiger Ortswäger für Waren aller Art: August Korn, Altona.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Sachverständige für frische Fische: Rich. Dehring, Ad. Hasenmeyer, A. H. C. Lill, Ludwig Schlüter, Friedrich Schottke, John Westphalen, sämtlich in Altona.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Sachverständige für frische Fische: Gustav Müntel, Wilh. Lindenberg, Herm. F. Piening und Friedrich Schottke in Altona.
 Von der Handelskammer öffentlich angestellte und beidseitige Sachverständige für marinierte und geräucherte Fische: Paul Ihde, Christian Strathmann, Wilh. Tollgreve, sämtlich in Altona.

Öffentliche Bauten.

Denkmäler, Reichs-, Staats- und städtische Gebäude, Anlagen, Schuck- und Spielplätze.
 Siehe Adreßbuch 1918.

Kirchen- und Religionsgemeinden, Gotteshäuser und Friedhöfe.

Kirchen-Behörden und -Beamte.

Mitglieder der Gesamt-Synode der Provinz Schleswig-Holstein.

Propst D. Paulsen, Schulrat D. Wagner, Hauptpastor Schmidt, Geheimrat M. Wagner; deren Stellvertreter: Propst Meifort, Stadtrevisor Bahr, Pastor Esmarch, Professor Dr. Kuhlmann. (Gewählt 1915 von der Altonaer Propst-Synode auf 6 Jahre.)

Propst-Synode der Propst Altona.

(Die Propst-Synode vertritt die Gesamtheit der 9 zur Altonaer Propst gehörenden Kirchengemeinden. Sie besteht aus den 18 Geistlichen der vertretenen Gemeinden und 96 weltlichen Mitgliedern, von denen die Hauptgemeinde 6, die St. Johannis-Gemeinde 7, die Friedens-Gemeinde 4, die Paulus-Gemeinde 2, die St. Petri-Gemeinde 4, die Kreuz-Gemeinde 4, die Luther-Gemeinde 2, die Christus-Gemeinde 2 Vertreter wählen die weltlichen Mitglieder werden durch die betreffenden Kirchen-Kollegien auf 6 Jahre gewählt.)

Mitglieder für die Haupt-Gemeinde: Hauptpastor Esmarch, Pastor Wallroth, Pastor Engelke, O. Messdorf, M. Speil, Prinz, Jansen, Boller, Steffen.
 Stellvertreter: Giese, Sommer, Hansen, Holst, Severin, Schöhl.
 Mitglieder für die St. Johannis-Gemeinde: Propst D. Paulsen, Hauptpastor Pastor Stalman, Pastor Roos, Rektor Ehlers, Kühl, R. Rudolph, Schulrat Wagner, Ober-Postsekretär Heinrich Pastor Siehr.
 Stellvertreter: Kohrs, J. C. Boch, Eickelberg, Rektor Kock, Thomsen, W. Ritter, Rektor Dennert.
 Mitglieder für die Friedens-Gemeinde: Hauptpastor Westphal, Pastor Petersen, Esche, Plettenberg, Geheimrat Wagner, Schönbaum.
 Stellvertreter: Kuse, Heinemann, Pommerschein, Stoltenberg.
 Mitglieder für die St. Petri-Gemeinde: Hauptpastor Schmidt, Kompastor Harloff, Sanitätsrat Dr. Wächter, Professor Dr. Kuhlmann.
 Stellvertreter: Justizrat Dahm, H. Loewen, A. Hansen, Prien.
 Mitglieder für die Paulus-Gemeinde: Pastor Wiebers, Mittelschullehrer Schumacher.
 Stellvertreter: W. H. H. Rave, Lehrer Punn.
 Mitglieder für die Ottensener Christians-Gemeinde: Pastor D. Petersen, Pastor Reuter, Christiansen, Koll, Bunze, Köber.
 Stellvertreter: Prof. Bröhan, Rektor Hell, Dingwort, Kollerlahn.
 Für die Kreuz-Kirchengemeinde: Pastor A. Reuter, Pastor Hansen, Pastor Abraham, A. Franzenburg, O. Brinckmann, Schlunk, Geheimrat Strehlow, Geheimrat Nöh.
 Stellvertreter: Popper, A. Traub, Chr. Hansen, Heinrich, Rektor Bohn.
 Für die Christus-Gemeinde: Pastor Schröder, E. Schultz, Dr. Jäger.
 Stellvertreter: Prof. Eichler, H. Schmidt.
 Für die Luther-Gemeinde: Pastor Carl Kähler, Senator Marlow, Stadtrevisor Bahr.
 Stellvertreter: Lehrer Grünwald, Mannhardt.
 Beratende Mitglieder: Pastor Hoffmann, Pastor Thun.

Propst-Ausschuß.

(Der Propst-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propst-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Besitzern, von denen mindestens einer ein geistliches und einer ein weltliches Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchenvisitor oblagen haben, werden, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propst-Ausschuß wahrgenommen.)

Mitglieder: Propst D. Paulsen, Hauptpastor Schmidt, O. Messdorf, Stadtschulrat D. Wagner, Oberschuldekaner Strehlow.
 Stellvertreter: Hauptpastor Esmarch, Christiansen, R. Rudolph, B. Roll.

Gemeinschaftliche Angelegenheiten der fünf lutherischen Gemeinden des Parochialverbandes Altona.

Evang.-luth. Parochialverband Altona.

Auf Grund eines vom Königl. Konsistorium in Kiel erlassenen Regulative ist am 1. April 1918 der Parochialverband Altona gebildet, welcher die 5 Kirchengemeinden der alten Stadt umfaßt: Haupt-, St. Johannis-, St. Petri-, Friedens- und Paulus-Gemeinde.

Friedens- und Paulus-Gemeinde. Dem Verbands übertragen sind die aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Vermögens der Verbandsgemeinden und sonstiger gemeinschaftlicher Angelegenheiten sich ergebenden Rechte und Pflichten. Hierdurch liegt die Verwaltung der Friedhöfe und die Besprechung kirchlichen Einrichtungen dem Verbands ob.

Der Verbandsausschuß besteht aus 7 Mitgliedern: Propst D. Paulsen, Vorsitzender; Hauptpastor Schmidt, stellvert. Vorsitzender; O. Messdorf, M. Ritter, Heinemann, H. Lorenzen, Mittelschullehrer E. Schumacher.

Vertreter, der Reihe nach eintretend: Speil, Kühl, Justizrat Dahm.

Verbandsvertretung. Aus der Haupt-Gemeinde: Hauptpastor Esmarch, Messdorf, Speil, Prinz, Boller, Holst, Siems; St. Johannis-Gemeinde: Hauptpastor Propst D. Paulsen, Max Ritter, Kühl, Rudolph, Kohrs, Eickelberg, Rektor Ehlers; St. Petri-Gemeinde: Hauptpastor Schmidt, Justizrat Dahm, A. Hansen, Zucht; Friedens-Gemeinde: Hauptpastor Westphal, Stoltenberg, Enel, Esche, Kruse; Paulus-Gemeinde: Pastor Wiebers, J. E. A. Apmann, E. Schumacher.

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht: Pastor Engelke, Pastor Wallroth, Pastor Stalman, Pastor Roos, Pastor Petersen.

Stellvertreter: Stapelfeldt, Giese, Heide, Hansen, Severin, Boch, Rektor Kock, Schau, Hauptlehrer Clausen, Rektor Dennert, Pommerschein, Irb, Pahl, Plettenberg, Zieg, Feldmann, Sellmer, Mundt.

Die Finanzkommission des Parochialverbandes besteht aus den Herren: Speil, Vorsitzender; Max Ritter, H. Lorenzen, Heinemann, Apmann.

Die Friedhofskommission besteht aus den Herren: E. Schumacher, Vorsitzender; Prinz, Kühl, A. Hansen, Stoltenberg.

Gemeinschaftliche Beamte für die fünf lutherischen Gemeinden: W. Hezer, Kirchenrentant; A. Schwenke, 1. Unterbeamter; Jul. Claußen, 2. Unterbeamter. — Kirchenhofinspektoren: Lenke, auf dem Kirchhof hinter dem Diebstech; J. Günther, auf dem Kirchhof an der Nordersche; L. Schumacher, auf dem Kirchhof „Friedhof“ am Bornkampweg.

Kirchenbureau: (Kassenverwaltung der Haupt-, St. Johannis-, Friedens-, Paulus- und St. Petri-Gemeinde). Bei der Hauptkirche 1.

Geführt an den Wochentagen von 9—3 Uhr. Fernsprecher I. 618. — Bureauvorsteher: Kirchenrentant Hezer.

Gebühren für kirchliche Amtshandlungen.

Seit dem 1. April 1902 sind in Übereinstimmung mit sämtlichen lutherischen Gemeinden in Altona einschließlich Ottensen an Gebühren für kirchliche Amtshandlungen festgesetzt:

für eine Taufe im Privathause 1.00 50 ¢; bei Nottaufen kann die Gebühr erlassen werden;

für eine Haustrauung 7.00 20 ¢;

für den Konfirmanden-Unterricht: nichts.

Die Trauung und die Taufe in der Kirche oder in dem Hause der Prediger sind gebührenfrei. (Kirchenbauten werden nur an Sonn- und Festtagen nach dem Vormittags-Gottesdienste vollzogen.)

Bei Kirchentrauungen wird, falls besondere Veranstaltungen gewünscht werden, die dann auf dem Kirchenbureau zu bestellen sind, daselbst bezahlt; für Orgelspiel 10.00, für Gesang 5.00 (für Einlage von Motetten ist nach Vereinbarung mit dem Chorleiter eine besondere Gebühr zu entrichten). Für Ausschmückung der Kirche 15.00, für Heizung 20.00, für Beleuchtung 15.00.

Bei Übertragungen von Kirchentrauungen soll in der zuständigen Gemeinde nur die Gebühr von 15.00 erhoben werden, wenn es sich um eine Trauung mit Ausschmückung der Kirche handelt. Dagegen sollen die übrigen Gebühren für Orgelspiel usw. an die Kirche bezahlt werden, in der die Trauung stattfindet.

Sämtliche Gebühren fließen in die Kirchenkasse.

Kirchliche Mitwirkung bei Beerdigungen ist gebührenfrei; nur muß dem Pastor, falls seine Begleitung bis zum Kirchhof gewünscht wird, ein Wagen gestellt werden.

Für Ausrüstung eines Auszuges aus den Kirchenbüchern beträgt die Gebühr 50 ¢.

Friedhöfe.

Die 3 Friedhöfe sind gemeinschaftliches Eigentum der Gemeinden, die jetzt den Parochialverband Altona bilden.

Begräbnisordnung

siehe unter Steuern, Abgaben und Gebühren im Abschnitt I

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Soiled Document

Namen für die Gruppen des Fernsprechts: Gruppe I: Hansa; III: Elbe; IV: Alster; V: Nordsee; VI: Merkur; VIII: Vulkan.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche.

Hauptpastor Esnarch, gr. Prinzenstr. 24 (Nordbezirk), Pastor W. Wallroth, gr. Prinzenstr. 26 (Ostbezirk), Pastor F. Engelke, gr. Prinzenstr. 44 (Südbezirk).

E. Hesse, Organist und bis auf weiteres auch Kantor; Ernst Reschke Küster. — F. Schröder, Kirchendiener; Frau Köpcke und Frau Weichbrodt, Stuhlsetzerinnen.

Kirchenälteste: O. Messtorff, M. J. Speil, Julius Prinz, Polizeikommissar Bolter, Johs. Hölst und Carl Giese.

Gemeindevertreter: O. Sommer, J. H. Stapelfeldt, Chr. Stemon, J. P. Jürgs, M. Hansen, K. H. Reinhold, Kempnermeister Bendfeld, Fr. Berk, Hehr, Etefeld, W. Schöhl, J. H. Seffen, W. Müller, Weinhändler Eckhardt, Inspektor Taap, Kaufmann Kessel, Paul Rübeke, Rud. Stehr, Carl Anthony.

Die 8 Pastoren und die 6 Kirchenältesten bilden zusammen den Kirchenvorstand, in welchem der Hauptpastor den Vorsitz führt; die 3 Pastoren, die 6 Kirchenältesten und die 18 Gemeindevertreter bilden zusammen das Kirchenkollegium, Vorsitz wie vorstehend.

Küsteramt: gr. Prinzenstraße 22. Geöffnet von 9-4 Uhr. — Küster Ernst Reschke. — Dasselbe werden die von den Gemeindegliedern gewünschten Auszüge aus den Kirchenbüchern ausgefertigt; die Gebühr (50 ¢ für jeden Schein) ist auf dem Kirchenbureau zu entrichten.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde.

Hauptpastor: D. F. Paulsen, Kirchenpropst; 1. Kompastor: Gottfried Stalmann; 2. Kompastor: Jürgen Roos; Organist und Kantor: Prof. Felix Woyroch; Küster: Th. Meyer; Kirchendiener: H. Gehrt; Stuhlsetzerin Frau Köster.

Kirchenälteste: C. H. Kühl, Rektor H. Ehlers, R. Rudolph, J. E. Boch, A. Thomsen, Max Ritter.

Gemeindevertreter: W. Kohrs, Rektor Kock, O. W. Eickelberg, C. T. Schau, H. Wredt, J. Kowalewski, Emil Thöner, Rektor Christiansen, H. Spehr, Hauptlehrer H. Clausen, Eisenbahn-Obersekretär Kunde, Privatier Hergebröder, Kaufmann Tell, Rektor Dennert, W. Verdenhalven, L. Gläsener, H. Otto, H. Osbahr, E. Bornemann.

Evangelisch-lutherische Friedens-Gemeinde.

Hauptpastor Westphal, Kompastor Petersen, Organist und Kantor: Leopold Brodersen; Küster und Kirchendiener: J. Booth-Fox; Gemeindeführer: Th. Lüdke.

Kirchenälteste: H. Chr. C. Heinemann, W. Schönborn, H. Stoltenberg, J. F. L. Plettenberg, Adolf Esche, Bankbeamter Engel.

Gemeindevertreter: H. Aldag, Heidebrandt, Hachmeister, Hiesener, W. Köpcke, J. Kruse, R. Puhl, L. Recknagel, G. Schulenberg, A. Nouwerth, C. Bornemann, R. Peters, H. Meyer, W. Pommersheim, Fr. Irgs, Höppner, Estorf, Eckhoff.

Evangelisch-lutherische Paulus-Gemeinde.

Pastor: Hugo Wiebers, Ferspr. I, 5627.

Kirchenälteste: Mittelschullehrer E. Schumacher, Obersekretär J. E. A. Apmann, Bauwart R. Görsch, Kaufmann Carl Hartz.

Gemeindevertreter: E. Bunnenberg, Hehr, Gast, Hugo Haverbeck, R. Lenkerstorf, J. M. Pump, W. Reher, R. Reimers, C. C. L. Schlüter, H. C. Schnauer, C. W. H. Schönl, H. P. N. Wilde, H. Züge.

Kirchenbeamte: Tit. J. Schierenbeck, Gemeindeführer; Mittelschullehrer Blutau, Organist; H. Hachmann, Bote; Frau Meyberg, Kirchenfrau.

Evangelisch-lutherische St. Petri-Kirche.

Hauptpastor: Traugott Schmidt; Kompastor: G. Harloff; Küster: M. Raguse (Turnstraße 33, II.); Organist: J. A. M. Dölling; Stuhlsetzerin: Frau Groneweg.

Kirchenvorstand: A. Hansen, Harm. Lorenzen, Justizrat Dr. Wolff, C. W. D. Mundt.

Gemeindevertreter: Ferd. Dibbern, C. H. M. Zucht, Direktor J. N. Röhrig, Sanitätsrat Dr. Warm, Reinhold, Knüppel, Maurermeister Pricen, Gebelgöber, O. Timmermann, Kaufmann H. Sellmer, Kanzleisekretär J. Schmidt, Hauptlehrer Dammann, Landgerichtsrat Baur, Kaufmann Peter Kölln.

Evangelisch-lutherische Heil. Geist-Kirche bei der Reventlowischen Armenstiftung.

Pastor: Wilhelm Thomsen, z. Zt. Marine-Feldgeistlicher in Flensburg. Organist: Lehrer Th. Voss.

Evangelisch-lutherischer Parochialverband Ottensen.

Der Parochialverband Ottensen umfaßt die nachstehenden vier selbständigen Kirchengemeinden:

Die Christians-Kirchengemeinde (Ottensen)

Die Kreuz-Kirchengemeinde (Ottensen)

Die Christus-Kirchengemeinde (Othmarschen und Oevelgönne)

Die Luther-Kirchengemeinde (Bahrenfeld)

Verbandsvertretung: Pastor D. E. Petersen, Vorsitzender; Pastor Schröder, stellvert., Vorsitzender; Pastor Carl Köhler, Pastor A. Reuter, Buchhändler Christiansen, Fabrikant Roll, Direktor Bunge, Hatenermeister Bohmann, Drogist Brinckmann, Klempermeister Jürgens, Generalarzt Chr. Hansen, Buchbindermeister Heinrich, Kaufmann Boldt, Rektor Traiau, Kaufmann Vidal, Stadtschulrat Wagner, Staatswaltschaftsrat Dr. Jäger, Stadtrevisor Bahr, Senator Marlow, Landmann Evers, Tierarzt Franzburg, Privatier Kühl, Rektor Bohn, Privatier Dittmann.

Verbandsauschub: Senator Marlow, Vorsitzender; Pastor A. Reuter, stellvert., Vorsitzender; Buchhändler Christiansen, Rechnungsführer; Stadtschulrat Wagner, Schriftführer; Pastor Carl Köhler, Fabrikant Roll, O. Brinckmann.

Beamte des Parochialverbandes: P. Buchholz, Kirchenrendant und Vorsteher, Kirchenbuchführer A. Gelen, Bureaubeamte David, Bahr und Otto, Friedhofsinspektoren Koopmann und Stender.

Verwaltungsstellen: Bureau des Verbandsausschusses, Ottenser Kirchenkasse und Kirchenbureau, Moltkestraße 7, Fernsprecher I, 7973, geöffnet von 9-1 und 3-6 Uhr; Kassenzeit von 9-1 Uhr. Vorsteher: Kirchenrendant P. Buchholz. Der Kirchhof in Bahrenfeld; Verwalter: Friedhofsinspektor Koopmann. Der Kirchhof an der Moltkestraße; Verwalter: Friedhofsinspektor Stender. Der Kirchhof an der Klopstockstraße; Verwalter: Friedhofsinspektor Stender.

Die vier Kirchengemeinden:

1. Die Christians-Kirchengemeinde mit der Christianskirche in Ottensen. Pastor D. Petersen (Nordbezirk), Bei der Kirche 4; Pastor R. Reuter (Südbezirk), Bei der Kirche 2; Organist (unbesetzt), Vertreter: Mittelschullehrer Jessel, Gemeindeführer Günzel, Kirchendiener und Bote Bundesmann, Stuhlsetzerin Frau Thomsen.

Kirchenvorstand: Pastor D. E. Petersen, Vorsitzender; Pastor Reuter, die Kirchenältesten Th. Christiansen, Rechnungsführer; Fabrikant B. Roll, Rektor Hell, F. Kölln, Professor Bröhan.

Das Kirchenkollegium besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und folgenden Gemeindevertretern: J. H. Kühl, C. Dingwort,

J. Rübeke, Oberpostsekretär H. L. A. Köther, H. Breckwoldt, H. Kock, C. Kolter, John Th. Thormählen, G. Miethe, Rechnungsrat Schmidt, Sanitätsrat Dr. Schöler, Mittelschullehrer Ehler, Justizrat Grotenfeld, Ed. von Hein, Oberbuchhalter, Fricke.

2. Die Kreuzkirchen-Gemeinde mit der Kreuzkirche in Ottensen. Pastor A. Reuter (Ostbezirk), Hohenzollernring 29; Pastor Hansen (Nordbezirk), Hohenzollernring 80; Pastor Abraham (Südbezirk), Hohenzollernring 78; Organist Niemand, Küster Meyer; Stuhlsetzerin Frau Engelmann.

Kirchenvorstand: Pastor A. Reuter, Vorsitzender (Fernspr. IV, 5603, Post-scheck-Kto 11988); Pastor Hansen, Pastor Abraham, die Kirchenältesten O. Brinckmann, Rechnungsführer; A. Franzenburg, Ch. Hansen, G. Schlunk, Rektor Traiau, E. Heintzsch.

Das Kirchenkollegium besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und folgenden Gemeindevertretern: Vanzelow, Betrieb-leiter Wenner, E. Jürgens, H. Lohstötter, R. Börner, C. Dittmann, J. Hauschildt, Rektor Bohn, H. Langenheim, A. Meyer, A. Fröhlich, C. Christ, J. C. Meyer, M. Germer, A. Jeworock, H. Sievers, Chr. Krause, Peter.

3. Die Christus-Kirchengemeinde mit der Christuskirche in Othmarschen. Pastor Schröder, Pastorat an der Margarethenstraße in Othmarschen, Organist Frühling, Küster Strobel.

Kirchenvorstand: Pastor E. Schröder, Vorsitzender, die Kirchenältesten Stadtschulrat D. Wagner, C. L. Vidal, Rechnungsführer, W. Mohrman, H. Hauschildt.

Das Kirchenkollegium besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und folgenden Gemeindevertretern: Professor Dr. Eichler, W. Eggert, G. Osbahr, R. W. Haeblisch, Hauptlehrer Rickers, W. Röper, W. Siemsen, Lehrer Ehrlich, P. Hartz, Staatswaltschaftsrat Dr. Jäger, H. Schmidt, P. Westphalen.

4. Die Luther-Kirchengemeinde mit der Lutherkirche in Bahrenfeld. Pastor Carl Köhler, Pastorat Luherstraße in Bahrenfeld, Küster Cordes.

Kirchenvorstand: Pastor Carl Köhler, Vorsitzender, die Kirchenältesten Senator Marlow, Stadtrevisor B. Bahr, Rechnungsführer, Privatier Behrmann-Meyer, Eis-Obersekretär Clausen.

Das Kirchenkollegium besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes und folgenden Gemeindevertretern: H. Evers, Dr. Fonseca-Wollheim, C. Diercks, J. Mannhardt, Lehrer W. Grünwald, H. Barckmann, J. Daniels, Chr. Wulff, F. Piel, Hauptlehrer R. Winckelmann, Inspektor Rühl, Rektor Petersen.

Evangelisch-reformierte Kirche.

(Palmaille 37).

W. Schüler, Pastor, Palmaille 37.

Professo- E. Bogemann, Ältester und Bauherr.

Dr. P. Hinneberg, Ältester und Schriftführer.

Buchhändler Dr. H. K. G. Lüneburg, Ältester und Archivar.

Oberlehrer Dr. Fr. A. O. Hannik, Ältester.

L. Melosch, Ältester.

H. Kruse, Organist; Hansen, Kirchendienerin.

Evangelische Militärgemeinde

(Altona-Bahrenfeld-Hamburg).

Hauptkirche in Altona (Königsstraße); Gottesdienste zweimal im Monat (1. und 3. Sonntag) und an den ersten hohen Feiertagen 12-1 Uhr. — Lutherische in Bahrenfeld; Gottesdienste dreimal im Monat (2., 3. u. 4. Sonntag) und an den zweiten hohen Feiertagen 12-1 Uhr. — Große St. Michaeliskirche in Hamburg; Gottesdienste am 1. Sonntag im Monat und an den zweiten hohen Feiertagen von 12-1 Uhr. Militär-Oberpfarrer des 9. Armee-korps Konsistorialrat Forling, Kaiserstr. 35 (Geschäftszimmerstunden 10-2 Uhr, außer Sonntags; Sprechstunde des Militär-Oberpfarrers in der Regel 12-1 Uhr, außer Sonntags); Divisionsküster der 17. Division: Strecker, Altona, Victoriaplatz, 21-11 Divisionspfarrer der 18. Division: Burch, Altona, Alsenstraße 9 II. (z. Zt. im Felde) Divisionsküster der 18. Division: Paul, Hamburg, Hoherade 4. Militärpfarrer Lie-theol. Pohlmann, Altona, Allee 257.

Katholische Militärgemeinde.

Dr. Pawlke, Divisionspfarrer, Bülowstr. 6, z. Zt. abkommandiert nach Hannover als stellvert. Militär-Oberpfarrer; Fr. Wienker, Organist, Reventlowplatz 3; Divisionsküster: z. Zt. unbesetzt.

Römisch-katholische St. Josephs-Kirche.

Hatlong, Planer; Krüssel, Kaplan; Knappe, Vikar. Kirchen-Vorsteher: J. Berle, F. Lania, P. Lehmann, H. J. Nebel, F. Franke, P. Klamer. Gemeinde-Vertreter: Herm. Müntefering, Vorsitzender; F. Schricker, C. Schwarz, E. Eckart, Joseph Schmebel, Edm. Becker, Wilh. Rings, M. Oberthür, A. von Beth, M. Weiß, J. Richard, A. Schönborn.

Katholische Marienkirche

in Ottensen. Hilling, Pastor, Bei der Rätbahn 4; Heine, Kaplan, Bei der Rätbahn 4.

Katholisch-apostolische Gemeinde.

Vorsteher: Friedrich Rahm, Gerichtstr. 15. Kapelle: Gerichtstr. neben 15.

Mennoniten-Gemeinde.

Den gemeinsamen Kirchenvorstand für Hamburg und Altona bilden: H. van der Smissen, Pastor, Altona, und die Diakonen W. Ahlzewig, Altona, F. ten Doornkaat, Koolman, Bergedorf, C. H. Linnich, Hamburg, H. G. J. Mannhardt, Hamburg, H. Penner, Großfötteck, H. O. Roosen, Doekenhöfen, Jul. van der Smissen, Hamburg.

Organist: G. Groh, Hamburg, Lillienstraße 15; Kirchendiener: J. D. Ahrens, Langenfelderstraße 105; Kirchhofgärtner: Carl Ehlers, Friedhofstr. 82.

I. Baptisten-Gemeinde.

G. Kiekstat, Prediger, Diakonen: C. Geipel, P. Raap, Ramka, C. Strauss, J. F. Harde, G. Kobitz, A. Heurnschild, A. Klein, H. Wicke. Organisten: H. Heine sen und jun, Kastellan: C. Wendland. Adresse für Mitteilungen an die Gemeinde: Prediger G. Kiekstat, Wielandstraße 18 (Pastorat), Fernspr. I, 7593.

Baptistengemeinde Ottensen.

Prediger: O. Miske, Moortwiete 58; Ältester: Rechnungsrat G. Reibter, Friedensallee 80, Fernspr. VIII, 930 N 1; Diakonen: E. Harder, A. Pohke, C. Schieder. Organist: E. Wiessner; Kastellan: C. Koop.

Israeliten-Gemeinde

siehe unter Kirchengemeinden usw.

Namen für die Gruppen des Fernsprechamts: Gruppe I = Hansa, III = Elber, IV = Astern, V = Nordsee, VI = Morkur, VII = Vulkan.

Kirchengemeinden usw.

(Nähere Mitteilungen über die geschichtliche Entwicklung und die Gotteshäuser der einzelnen Gemeinden sowie über die Friedhöfe siehe Adreßbuch 1918.)

Evangelisch-lutherische Hauptgemeinde.

Regelmäßige Gottesdienste finden statt: an allen Sonn- und Festtagen vormittags 10 Uhr und abends 6 Uhr, sowie um 2 Uhr Kindergottesdienst. Am letzten Jahrestage ist abends 6 Uhr Gottesdienst; während der Pastorei jeden Mittwoch, abends 7 Uhr Passionspredigt, während des Krieges an jedem Dienstagabend; Kriegsbetstunden, in denen auch der Gefallenen gedacht wird. Das heilige Abendmahl wird vom 1. Oktober ab an jedem Sonntage, abwechselnd vormittags und abends, von Pfingsten an jeden dritten Sonntag im Monat, im Anschluß an den Abendgottesdienst gefeiert. Die Beichte beginnt vormittags 9 Uhr, abends wird sie gleich nach dem Gottesdienst gehalten. Einmal im Jahre findet Konfirmation statt, an den drei Sonntagen vor Ostern; Abendmahl am Sonntag nachher im Anschluß an den Abendgottesdienst. Die Palmarium Konfirmierten empfangen das heilige Abendmahl Gründonnerstag vormittags.

Jedem der 3 Pastoren ist ein Pfarramtlicher Geschäftsbezirk zugewiesen. Nordbezirk im 6., 10., 15. u. 16. Stadtbez. (Hauptpastor Esmarch): Annenstr., gr. Bergstr. 140-172, von der Bücheler- bis gr. Westerstr., gr. Bergstr. 71-179, von gr. Johannisstr. bis Steinstr., Bücheler- 1-45, Westseite, Bürgerstr. 2-62, Ecke der Blumenstr., Bürgerstr. 1-59, Ecke der Blumenstr., Christianstr., Dennerstr., Friedrichsbadestr., kl. Freiheit 37-107, von der gr. Marien- bis gr. Rosenstr., Großjahnstr., Holst-Passage, gr. Johannisstr. 1-81, Ecke der Blumenstr., gr. Johannisstr. 44-82, von der gr. Marienstr. bis Mühlentor, Königstr. 72-90, Ecke Bücheler- bis Gieselerstr., Lohmannstr., Mörkenstr. 2-20, Mörkenstr. 1-45, gr. Marienstr. 2-70, Nordseite, kl. Marienstr. 19-27, kl. Marienstr. 12-34, Norderstr., kl. Rosenstr., Schauenburgerstr. 1-61, Ecke der Steinstr., Schauenburgerstr. 2-70, Ecke der Steinstr., Schmuckpassage von der kl. Rosenstr., Uferstr., Weidenstr. 1-41, Ecke der Blumenstr., Weidenstr. 2-58, Ecke der Blumenstr.

Ostbezirk im 7., 8. und 9. Stadtbez. (Pastor Walbroth): Amalienstr., Bachstr., gr. Bergstr. 2-138, von der Reichenstr. bis Ecke der Büchelerstr., gr. Bergstr. 1-69, von der Reichenstr. bis Ecke der gr. Johannisstr., kl. Bergstr. 1-39, Böhmenerstr., Breitestr. 2-56, von der gr. Johannisstr. bis Mühlentor, Fischerstr., Büchelerstr. 2-56, Finkenstr., Ferdinandstr., gr. Freiheit, kl. Freiheit 1-85, von der gr. Bergstr. bis gr. Marienstr., kl. Freiheit 2-82, Ecke der gr. Rosenstr., Grund, Grünstr. 18-82, Ostseite, Hochstr. ausgen. 31-95, Herkuldgang, Hummerstr., Bel der Hauptkirche, gr. Johannisstr. 2-42, Ecke der gr. Marienstr., Kirchenstr., Ostseite, 2-62, Kibbelstr., Kibbelwiese, Königstr. 2-70, Königstr. 1-71, Langestr., Lindenstr., gr. Marienstr. 1-65, kl. Marienstr. 1-17, kl. Marienstr. 2-10 a, Neueburg, gr. und kl. Prinzenstr., Pfeifergang, Peterstr., Präsidentenweg, kl. Papagoyenstr. 1-15, kl. Papagoyenstr. 2-10, Rathausmarkt, Reichenstr., Schächterbuden, Wilhelmstr., Fischmarkt, Gademannstr., Grünstraße 1-38, Westseite, Hefenstraße, Hochstraße 31-35, Hohenschulstraße, Kirchenstraße 1-25, Westseite, Köhlbrandtreppe, Königstraße 75-147, von Ecke der Grünstraße bis Ecke der Catharinenstr., Kurzeck, Lucienstr., gr. Mühlentstr., kl. Mühlentstr. 1-85, kl. Mühlentstr. 2-76, Meynspassage, gr. Papagoyenstr., kl. Papagoyenstr. 15-27, kl. Papagoyenstr. 14-26, Hahnen, Rosengang, Seestermannstr., gr. und kl. Schmiedestr., Vossenstr.

Evangelisch-lutherische St. Johanniskirche.

Der Nordbezirk (Hauptpastor Propst Paulsen) umfaßt folgende Straßen: Allee 195-271, 196-262, Arnkiehlstr., Dohrnstr., Eimsbüttelestr. 7-95, 2-65, Friedenstr. 70, 81, 74 und 76, kl. Gärtnerstr. 92-132, 109-147, Georgstr., Hamburgerstraße, Heinrichstr., Holstenplatz, Holstenstr. 69-228, 86-202, Bel der Johanniskirche, Langenfelderstr. 1-81, 2-76, Leys Passage, Missundestraße, Nagelsallee, Norderreihe, Oelkerallee, Reventlowplatz, Schulterblatt 53-165, Sedanusstr., Sommerbudenstr., Stiftstr., Wielandstr., Wohlersallee.

Der Westbezirk (1. Kompastor Sielmann) umfaßt folgende Straßen: Allee 81-165, 96-162, Blumenstr. 69-168, 82-160, Chemnitzstr., Claudiusstr., Eliebeck's Terrasse, Bel der Friedhofstraße, Gehlsstr., Gerberstr., von 93 und 90 aufwärts, Gerichstr. 1-29 und 10-40, Herderstr. 12-48, Hospitalstr., Körnerstr., Lessingstr. 8-32, Lornsenplatz, Lohmühlenstr. 65-151, 54-123, Schumacherstr. von 68 und 86 aufwärts, Steinstr. 63-101, 54-100, Stuhlmannstr., Weidenstr. 48-75 und 60-59, Wilhelmstr. von 23 a und 96 aufwärts.

Der Südbezirk (2. Kompastor Roos) umfaßt folgende Straßen: Allee 157-191, 164-194, Blumenstr. 1-67, 2-80, Bodenstedtstr., Bürgerstr. 61-121 und 64-124, Conradstr., Gählerplatz, Gählerstr., Gustav Adolphplatz, Gustavstr. 117-119 und 90-104, Heinenstr., Holstenstr. 1-87, 2-84, Jahnstr., gr. Johannisstr. 85-108 und 96-108, kl. Johannisstr., Lohmühlenstr. 1-63 und 2-62, Mühlendamm, Neuenweg, Stormstr., Victoriastr., Weidenstr. 77-99, 89-100, Wilhelmstr. 1-28, 4-84, Zeisestr.

Evangelisch-lutherische Friedensgemeinde.

Der Nordbezirk (Pastor Westphal, Am Brunnenhof 38) umfaßt folgende Straßen: Adolphstr. von 89 und 96 aufwärts, Adolphspassage, Blösspasse, Crousstr., Friedenstr. bis zum Eisenbahntunnel, gr. Gärtnerstr., kl. Gärtnerstraße 2-40, 7-107, Beim grünen Jäger, Juliusstr., Lerchenstr., Nechtigallenstraße, Parallelstr., Schanzenstr. 1-5, Schulterblatt 1-89, 2-86.

Der Südbezirk (Kompastor Petersen, Am Brunnenhof 36) umfaßt folgende Straßen: Adlerstr., Adolphstr. 1-87, 2-94, Bleicherstr., Brigittenstr., Am Brunnenhof, Brunnenhofstr., Brunnenramppe, Friedrichstr., Gerichstr., Gustavstraße 2-83, 1-115, Jakobstr., Lammstr., Paulstr., gr. Rosenstr., Rosenwiese, Winklerplatz.

Evangelisch-lutherische Paulusgemeinde.

Zur Paulusgemeinde (Pastor Wiebers, Düppelstraße 39, Pastorat) gehören folgende Straßen und Plätze: Alsenplatz, Alsenstr., Augustenburgerstr., große und kl. Bahnstr., Brandstedterstr., Düppelstr., Eckernförderstr., Eimsbüttelestraße 60 bzw. 97 bis Ende, Emanuelstr., kl. Gärtnerstr. 194 bzw. 151 bis Ende, Gefionstr., Glücksburgerstr., Gravensteinstr., Hafeweg, Herderstr. 91 und 98, Herzog Friedrichstr., Hirschenweg, Holstenstr. von 214 aufwärts, Isebeckstraße, Kaltenkirchenstraße, Koldingstr., Kreuzweg bis zur Kieler Eisenbahn, Langenfelder Kamptholstraße, Langenfelderstr. 73 bzw. 63 bis Ende, Ovegerstr., Ophagen, Paulinental, Pinneberger Chaussee, Sauerlandsches Gewese in Langenfeld, Sonderburgplatz, Sonderburgstr., Waldmannstr., Waterloohall, Waterloostraße.

Gebühren für geistliche Amtshandlungen wie bei der Hauptkirche. Die Gebühren sind bei dem ehrenamtlich tätigen Gebührennehmer, Apotheker Schiele, Alsenstraße 30, werktätig zwischen 9 und 3 Uhr zu zahlen.

Evangelisch-lutherische St. Petri-gemeinde.

Seit 1892 ist die St. Petri-gemeinde in zwei Pfarrbezirke geteilt: Nordbezirk (Hauptpastor Schmidt, Mathildenstr. 13): Allee 69 bis 77

und 60-64, Bahnhofstr. 62-108, gr. Bergstr. von 174 und 181 (Ecke der Steinstraße und gr. Westerstr.) aufwärts bis zur Allee, Fritz Reuterstr., Gerberstr. 1-21 und 2-16, Goethestr., Herderstr. (Südseite bis an die Verlängerung der Fritz Reuterstr.), Humboldtstr., Kehrwieder (Hof in der kl. Westerstr.), Immermannstraße, Lessingstr. (westlich von der Fritz Reuterstr. bis zum Lessing-tunnel) 21-40, 21-27, Lornsenstr., Marktstr. (Nordseite) 2-89, Mühlentor, Poststr., Präsident Krahnstr., Rolandstr. (Westseite) 2-46, Schauenburgerstr. von 68 und 74 aufwärts, Schillerstr., Schumacherstr. 1-61 und 2-56, Steinstr. 1-51 und 2-30, Wernicke's Passage, kl. Westerstr. (westlich der Rolandstr. bis zum Stephansplatz) von 25 und 26 an aufwärts. Südbezirk (Kompastor Harloff, Turnstr. 14): Bahnhofstr. 14-60, Behnstraße, Caolinenstr., Catharinenstr., Feldstr., Funkstr., Heiligengekirchhof, Königstr. 149-217 und 142-228, Lesserspassage, Marktstr. (Südseite) 1-77, Mathildenstr., Mörkenstr. von 85 und 47 an aufwärts bis zur Marktstr., kl. Mühlentstr. 5-130 und 73-96, Palmalle Südseite ganz, Nordseite 2-90, Rodenhof, Röperstr., Rolapstr. (Ostseite) 1-41, Sandberg (ausgenommen die ungeraden Nummern 1-11, welche zu Ottensen gehören), Schmiedspassage, Van der Smitsen Allee von der Carolinenstr. bis zur Palmalle, Sonnenstr., Tefelstraße, Turnstr., gr. Westerstr., kl. Westerstr. 9-13 und 2-24. Gebühren für kirchliche Amtshandlungen wie bei der Hauptkirche.

Evangelisch-lutherische Heiligengekirchhof.

Adolphstraße 145, gehört zum Gräflich Reventlow'schen Armenstift. Diesbezügliche Entwicklung der Gemeinde ist in zwei Pfarrbezirke eingeteilt: Südbezirk (Pastor R. Reuter, bei der Kirche 2) folgende Straßen umfassend: Armenanst., Arnoldstr., Bahnhofstr. 1-25 und 2-12, Bahnenfelderstraße 1-37 und 2-48, Boninistr., Braunschweigerstr., gr. Brunnenstr. 1-19 und 2-34, Carl-Theodorstr., Elberg, gr. Elbstr. 85-167 und 46-274, Am Felde 1-33 und 2-54, Fischersallee 1-63 und 2-84, Flottbeker Chaussee 1-69 und 2-44, Heuberg, Holländische Reihe, Am Kaiserplatz, Kaiserstr., Kaiser, Bel der Kirche, Kirchenwiese, Klopstockstr., Klopstockterrasse, Königstr. 219-291, Lohsestr., Marneinstr., Ottenser Marktplatz, Moltkestr. 1-15 und 2-18, Neumühlener Kirchenweg, Ohlendorffsallee, Palmalle 92-130, Quickerberg, Rainwiese, Rothestr. 1-79 und 2-36, Sandberg 1-11, Van der Smitsen Allee 2-8, Sophienstr. und Winterstr.

Ottenser Kirchengemeinden. Die Christians-Kirchengemeinde mit der Christianskirche in Ottensen.

Die Christians-Kirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke eingeteilt: Südbezirk (Pastor R. Reuter, bei der Kirche 2) folgende Straßen umfassend: Armenanst., Arnoldstr., Bahnhofstr. 1-25 und 2-12, Bahnenfelderstraße 1-37 und 2-48, Boninistr., Braunschweigerstr., gr. Brunnenstr. 1-19 und 2-34, Carl-Theodorstr., Elberg, gr. Elbstr. 85-167 und 46-274, Am Felde 1-33 und 2-54, Fischersallee 1-63 und 2-84, Flottbeker Chaussee 1-69 und 2-44, Heuberg, Holländische Reihe, Am Kaiserplatz, Kaiserstr., Kaiser, Bel der Kirche, Kirchenwiese, Klopstockstr., Klopstockterrasse, Königstr. 219-291, Lohsestr., Marneinstr., Ottenser Marktplatz, Moltkestr. 1-15 und 2-18, Neumühlener Kirchenweg, Ohlendorffsallee, Palmalle 92-130, Quickerberg, Rainwiese, Rothestr. 1-79 und 2-36, Sandberg 1-11, Van der Smitsen Allee 2-8, Sophienstr. und Winterstr.

Nordbezirk (Pastor D. Petersen, bei der Kirche 4) folgende Straßen umfassend: Bahnenfelderstr. 59-89 und 50-108, Biemarkstr., gr. Brunnenstr. 31-47 und 35-76, kl. Brunnenstr., Clausstr., Donnerstr., Eulenstr., Am Felde 35-109 und 66-150, Fischersallee 85-63 und 86-68, Goebenstr., Hauptbahnhof Altona, Hörmannstr., Kronprinzenplatz, Kronprinzenstr., Papenstr., Am Pfug, gr. Rabenstr., kl. Rabenstr., Bel der Reithahn, Rothestr. 75-119 und 88-106 und Tresckowplatz.

Die Kreuz-Kirchengemeinde mit der Kreuzkirche in Ottensen.

Die Kreuz-Kirchengemeinde ist in drei Pfarrbezirke eingeteilt, die nach der geographischen Entwicklung der Gemeinde folgende Reihenfolge haben: Südbezirk (Pastor Abraham, Hohenzollernring 78) folgende Straßen umfassend: Bahnenfelderstr. 91-168 und 110-180, Am Born, 1. Bornstr., 2. Bornstraße, Brahmstr. von Othmarscher Kirchenweg bis zur verläng. Rooststr., gr. Brunnenstr. 49-155 und 38-156, Bülowstr., Eggersallee, Erdmannstr., Fischersallee 65-95 und 60-88, Flottbeker Chaussee 101-187 und 96-146, Friedensallee 1 bis Hohenzollernring und 2 bis 80, Hohenzollernring von Flottbeker Chaussee bis Rooststr., Holstenwiese, Lüdemannsweg Ostseite, Moltkestr. von Fischersallee bis Mühlentweg bzw. Philosophenweg, Mühlentweg Neumühlener, Othmarscher Kirchenweg von Moltkestr. bis Mühlentweg bzw. Brahmstr., Philosophenweg gr. Rainstr. 1-21 und 2-44, kl. Rainstr., Richardstraße, Rolandsmühle, Rooststr. von Friedensallee bis Hohenzollernring, Schwartenkamp, Sternstr., Von der Tanstr., Tresckowallee.

Nordbezirk (Pastor Hansen, Hohenzollernring 80) folgende Straßen umfassend: Bahnenfelder Steindamm, Bahnenfelderstr. 219-339 und 242-332, Borselerstr. 63-69 und 46-56, Borselerstr., Brahmstr. von der Friedensallee bis zur verlängerten Rooststr., Bunsenstr., Friedensallee von Hohenzollernring bzw. Moortwiese bis Mozartstr., Friesenweg, Glashüttenstr., Helmholzstr., Hirtenwiese, Hohenzollernring von Rooststr. bis Moortwiese, Jägerstr., Kreuzweg zwischen Reindamm der Kieler Eisenbahn und Bornkampweg bzw. Steindamm, Kruppstr. von Schützenstr. bis Kreuzweg, Lagerstr. westlich von der Bahnenfelderstr., Moortwiese, Kl. Moortwiese, Rooststr. vom Hohenzollernring westlich bis zum Weg ins Moor, Schützenstr. von Bahnenfelder Steindamm bis Kreuzweg, Siemensstr., Völkensstr., Weg ins Moor.

Ostbezirk (Pastor A. Reuter, Hohenzollernring 29) folgende Straßen umfassend: Bahnenfelderstr. 165-211 und 182-240, Barnerstr. 1-49 und 2-36, gr. Carlestr., kl. Carlestr., Gerichstr. 31 bis Ende und 42 bis Ende, Hahnenkamp, Hauffstr., Herderstr. 1-89 (Westseite), Hohenseck, Alter Kreuzweg, Lagerstr. 6-147 und 2-162, kl. Lagerstr., Präsident Krahnstr. (Westseite), Rainkamp, gr. Rainstr. 29-47 und 46-106, Rainweg, Scheel-Pfannenstr., Am Sood, Schulstr., Taubenstr., Vereinsweg, Viehhofstr.

Die Christus-Kirchengemeinde mit Christuskirche in Othmarschen.

Das Gebiet der Christus-Kirchengemeinde erstreckt sich hauptsächlich auf Othmarschen und Ovelgönne, außerdem gehört das um den Othmarscher Bahnhof liegende Bahnenfelder Gebiet zu dieser Gemeinde. Die einzelnen Straßen sind folgende: Adickestr. von der Baurstr. bis Besslerplatz, Bahnhof Othmarschen, Baurstr. südlich der Adickestr., Bellmannstr., Besslerplatz, Besslerstr., Böcklinstr., Dogenstr. 1-9 und 2-16, Besselkamp, Corneliusstr., Cranachstr. von Corneliusstr. bis Großflottbeker Grenze, Dönerstr. von Besslerplatz bis Böcklinstr., Eichenallee, Erne, Auguststr., Flottbeker Chaussee 189 bis 219 und 150-242, Kleinflottbekerweg, Freytagstr., Giesestr. von Besslerplatz bis Corneliusstr., Götterstr., Gutkowstr., Halbmondsweg, Haidkamp, Hirtweg, Hohlweg (Heubergsweg), Jungmannstr., Lindental, Lüdemannsweg (Westseite), Margarethenstr., Meisterstr., Moltkestr. von Philosophenweg bzw. Mühlentweg westlich bis Ende Neulandweg, Noerstr., Ovelgönne, Othmarscher Kirchenweg von Mühlentweg westlich bis Ende, Parkstr., Preuderstr., Reventlowstraße, Roosenweg, Rosenhagenstr., Scharnhorststr., Scheffestr., Schlagbaumwiese, Schuberg, Slomanstr., Statthalterplatz, Am Teich, Ulmenstr., Waldesestr., Wrangelstr., Zickzackweg, Zietenstr.

Die Luther-Kirchengemeinde mit der Lutherkirche in Bahrenfeld.

Die Luther-Kirchengemeinde gebörenden Straßen sind folgende: Adickestr. von Bahrenf. Chaussee bis Baurstr., Arndtstr., Augustenhöf, Lutherstraße, Bärenweg, Bahnhof Bahrenfeld, Bahrenf. Chaussee, Bahrenf. Kirchenweg, Baurstr. von Osoderfsweg bis Adickestr., Beethovenstr., Bornkampweg, Burg

Gebühren für geistliche Amtshandlungen wie bei der Hauptkirche. Die Gebühren sind bei dem ehrenamtlich tätigen Gebührennehmer, Apotheker Schiele, Alsenstraße 30, werktätig zwischen 9 und 3 Uhr zu zahlen.

Evangelisch-lutherische St. Petri-gemeinde.

Seit 1892 ist die St. Petri-gemeinde in zwei Pfarrbezirke geteilt: Nordbezirk (Hauptpastor Schmidt, Mathildenstr. 13): Allee 69 bis 77

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Bleed Through Soiled Document

Namen der Gruppen des Fernsprechnetzes: Gruppe I: Hansa; III: Elbe; IV: Alster; V: Nordsee; VI: Mörke; VIII: Veitken.

der Stein- Gerberstr. ...

Die selbe neben den ...

iskirche

raßen um- hrenfeld- ...

one

raßen um- i 242-382 ...

one

raßen um- e. Hahnen- ...

one

uptschlich thmarscher ...

one

folgende: oh, Luther- ...

straße, Craschstr., Eidelstedterweg, Emmichstr., ...

Kirchhöfe.

Für die vier Kirchengemeinden des Parochialverbandes Ottensen sind drei Kirchhöfe vorhanden und zwar:

- 1. Der alte Kirchhof an der Klopstockstraße. 2. Der Kirchhof an der Moltkestraße. 3. Der Kirchhof in Bahrenfeld.

Evangelisch-lutherischer Parochialverband Ottensen.

Das Bureau des Parochialverbandes Ottensen befindet sich Moltkestr. 7. Sämtliche den Parochialverband bezw. den Parochialverbands-Ausschuß betreffende Angelegenheiten sind dort hin zu richten.

Dem Parochialverband obliegen u. a. folgende allgemeine kirchliche Angelegenheiten: a. die Festsetzungen der Gebührenordnungen, b. die Verwaltung der gemeinsamen Friedhöfe, c. die Kirchenbureau- und Kassenverwaltung, d. die Verwaltung des dem Parochialverbände gehörenden und des im gemeinschaftlichen Eigentum der Verbandsgemeinden stehenden Vermögens.

Kirchenbureau und Kassenverwaltung der vier Verbandsgemeinden und des Parochialverbandes: Moltkestr. 7. Hier sind u. a. folgende Angelegenheiten zu erledigen: a. die Ausfertigung sämtlicher kirchlicher Urkunden (wie Tauscheine pp.), b. Entrichtung der Kirchensteuern, der Gebühren für kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen, Konfirmationen pp. (die eigentliche Anmeldung dieser Amtshandlungen hat jedoch stets bei dem zuständigen Geistlichen zu geschehen), die Anmeldung von Beerdigungen und Entrichtung der Beerdigungsgebühren, der Ankauf von Erbbegräbnissen, Anträge auf Umschreibung von Erbbegräbnissen, Ein- und Auszahlung von Zinsen, Auszahlung sämtlicher Gehälter sowie der von den zuständigen Kirchenvorständen anerkannten und angewiesenen Rechnungen und sonstigen Forderungen von Lieferanten, Handwerkern pp. und alle sonstigen allgemeinen Kassen- und Verwaltungsverhältnisse. Kassenzeit von 9-1 Uhr; im übrigen ist das Bureau (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8-1 und 4-6 Uhr geöffnet.

Evangelisch-reformierte Kirche.

Palmaille 87. Friedhof: Beim Diebsteich, neben dem der ev.-luth. Gemeindef.

Katholische St. Josephs-Kirche.

große Freiheit 48. Gottesdienst am Sonn- und Feiertagen: 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2 Uhr: Millitargottesdienst; 10 Uhr: Hochamt und Predigt; 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst und Christenlehre; 7 Uhr abends: Andacht. Friedhof: Beim Diebsteich, neben dem der ev.-luth. Gemeindef.

Katholische Marienkirche

Bel der Reihbahn 6. Gottesdienst am Sonn- und Feiertagen: 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2 Uhr: Schulmesse und Christenlehre; 10 Uhr: Hochamt und Predigt; 7 bzw. 8 Uhr abends: Andacht.

Kirche der Hamburg-Altonaer Mennoniten-Gemeinde.

zwischen Langenfelder- und Düppelstraße. Friedhof: Friedhofstraße 80

Christus-Kirche der 1. Baptisten-Gemeinde.

Holtenaplatz-Wielandstraße. Gottesdienst: Sonntag morgens 9 1/2 Uhr, nachm. 5 Uhr; Mittwoch abends 8 Uhr; Bibelstunde und Gebetsversammlung; jeden ersten Mittwoch im Monat Missionsstunde. Kindergottesdienst (Sonntagschule): Sonntag vorm. 11 Uhr. Mittwoch nachm. 5 Uhr; Religionsunterricht für größere Kinder.

Baptisten-Gemeinde Ottensen

zweigte sich Anfang 1902 als selbständige Gemeinde von der Baptisten-Gemeinde Altona ab. In der im Jahre 1912 erbaute Kirche mit vorliegendem Gemeindehaus, Moortwiete 28, finden die Gottesdienste am Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr, nachmittags 5 Uhr, sowie am Mittwoch abends 8 Uhr statt. Sonntags vormittags 11 Uhr ist Sonntagschule, an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat abends 7 Uhr Jugendversammlung.

Hochdeutsche Israeliten-Gemeinde

wird vom 1. Januar 1878 an nach der von der Königl. Regierung zu Schleswig unterm 26. Juli 1872 resp. 2. April 1895 und 31. Mai 1902 genehmigten Gemeindeordnung verwaltet.

Vorstand: Wolff Möller, Vorsitzender; Dr. Louis Franck, stellvert. Vorsitzender; Dr. Moses Levi, Iska Goldschmidt und Jul. Hollander. Gemeindevorsteher: Isaac Levy, Vorsitzender; Louis Koppel, stellvert. Vorsitzender; G. Lehmann, Schriftführer; Dr. Julius Jonas, B. Rosenstein, Julius Issacs und Salo Unna.

Das Oberrabbinat: Oberrabbiner Dr. Lerner, Vorsitzender; E. Duckez und Dr. D. Spiegel, Assessoren. Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen folgende Kommissionen: 1. Die Kommission für die Haupt- und Kassenverwaltung; Vom Vorstandskollegium: Iska Goldschmidt. Von den Gemeindevorstellern: Salo Unna und Julius Issacs. Vertreter: B. Rosenstein. Gemeindevorsteher: Apotheker L. Böhm und Direktor G. Lichtheim.

2. Die Grundbesitz-Kommission: Vom Vorstandskollegium: W. Möller. Von den Gemeindevorstellern: Louis Koppel und Bernh. Rosenstein. Gemeindevorsteher: William Lübeck, Bernhard Reich, A. Pinscher und Salo Herzfeld.

3. Die Synagogen-Kommission: Vom Vorstandskollegium: Julius Hollander. Von den Gemeindevorstellern: Louis Koppel und Gustav Lehmann. Gemeindevorsteher: Julius A. Möller.

4. Die Schul-Kommission: Vom Vorstandskollegium: Dr. Louis Franck. Von den Gemeindevorstellern: Isaac Levy. Gemeindevorsteher: Apotheker Meimelsdorf und Dr. Jul. Möller. Auch hat der Oberrabbiner Sitz und Stimme in dieser Kommission.

5. Die Kommission für die Stiftungen und die freiwillige Armenpflege: Vom Vorstandskollegium: Dr. Louis Franck. Von den Gemeindevorstellern: Isaac Levy, G. Lehmann und Salo Unna. Gemeindevorsteher: Julius Möller, Koppel Meyer und Emil Goldschmidt.

6. Die Begräbnis-Kommission: Vom Vorstandskollegium: W. Möller. Von den Gemeindevorstellern: Julius Issacs. Gemeindevorsteher: Louis Kieve und Moritz Cohn. Auch hat ein Mitglied der Direktion des Beerdigungsvorstandes in dieser Kommission Sitz und Stimme.

7. Die Einschätzung-Kommission: Vom Vorstandskollegium: Dr. Moses Levi, als Stellvertreter: Iska Goldschmidt. Von den Gemeindevorstellern: L. Koppel, Salo Unna, B. Rosenstein, Julius Issacs. Gemeindevorsteher: Koppel Meyer, A. Finkels.

8. Die Kultus-Kommission: Oberrabbiner: Dr. Lerner. Rabbinats-Assessoren: E. Duckez und Dr. David Spiegel; Gemeindevorsteher: Louis Kieve und Peter Cohn. Im Gemeindebureau, Breitestr. 15, befinden sich: das Sekretariat: täglich vormittags von 9-1 Uhr, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag auch nachmittags von 4-6 Uhr geöffnet; die Kasse: am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9-1 Uhr, Freitag von 10-12 Uhr geöffnet. Gemeindebeamte und Bedienstete: Sekretär Gotthelf Cahn; Kassierer und Küster: Oberkantor Nathan Ekhanon; Unterkantor und Schächter Herm. Grünberg; Begräbnis-Beamtin Elkan Levy; Blücherstr. 20; Gemeindevorsteher: ... Synagoge: Breitstraße 50 und Kl. Papagoyenstraße 79. Friedhof: Bornkampweg 149

Schulwesen.

Königliches Gymnasium und Realgymnasium Christianeum.

Hoheschulstraße 8-12. Begründet durch kgl. Verfügung vom 8. Februar 1788, bestätigt durch kgl. Fundamentsurkunde vom 11. Mai 1744.

Lehrer-Kollegium: Direktor Hostmann (Sprechstunde an den Schultagen von 12-1 Uhr). Oberlehrer: Geheimer Studienrat Dr. K. Eichler, Studienrat E. Begegnung, St.-Rat Dr. K. Pollert, St.-Rat F. Behrens, St.-Rat H. Lippelt, St.-Rat B. Stoldt, St.-Rat J. Hölst, St.-Rat J. Sicking, St.-Rat Dr. H. Kuhlmann, St.-Rat O. Hartz, Bibliothekar, St.-Rat Dr. E. Dietrich, St.-Rat Dr. H. Kohlbrot, Dr. M. Birkenstaedt, Chr. Welland, Dr. O. Dahms, Dr. F. Schmid, Dr. O. Stadel. — Studienassessoren: Dr. R. Schulz, W. Reiff, Dr. J. Heyken, H. Hamfeldt. — Studienreferendar: E. Kleucker. — Zeichenlehrer: H. Höper. — Mittelschullehrer: H. Bangen, A. Starke. — Kath. Religionslehrer: Kaplan Krüssel. — Jüdischer Religionslehrer: Dr. Spiegel.

Das Klassengeld beträgt vierteljährlich für die Schüler der OI, UI und OII 87 M 50 S, für die Schüler der übrigen Klassen 82 M 50 S, nebst einem Zuschlag von 16 M 25 S für alle dem preussischen Staate nicht angehörenden und nicht in Altona heimischen Schüler. Gymnasialkasse: bei der kgl. Kreis- und Lesingstraße 10.

Bibliotheca Gymnasii Altonani.

Das Lesezimmer der Bibliothek des kgl. Christianeums, Hoheschulstraße 12, H., ist, mit Ausnahme der Ferien, Freitags 1-2 zu wissenschaftlicher Benutzung geöffnet. Bibliothekar: Professor Otto Hartz. Durch das 1879 erlassene Reglement für die Benutzung der Bibliothek des Christianeums ist bestimmt, daß Handschriften, Kupferwerke, Wörterbücher und andere besonders wertvolle Druckwerke in der Regel nicht ausgeliehen werden dürfen, sonst aber alle übrigen Bücher, wenn sie gebunden, gestempelt und signiert sind, zu wissenschaftlichen Zwecken ausgeliehen werden können. Die Bücher werden ausgeliehen gegen einen eigenhändig unterschriebenen Schein, welcher unentgeltlich geliefert wird. Unbekannte müssen eine Bürgschaft beibringen oder den Wert des gewünschten Buches nach Schätzung des Bibliothekars deponieren. Zweifel über die Berechtigung ohne Kautions Bücher zu entleihen oder über die Annahme des vorgeschlagenen Bürgen entscheidet der Direktor. In der Regel werden Bücher auf vier Wochen ausgeliehen, doch kann die Frist verlängert werden, wenn das Buch nicht anderweitig verlangt wird. Über die Zahl der gleichzeitig zu ent-

leihenden Bücher entscheidet der Bibliothekar. Jährlich einmal (Ende des Februar) sind alle Bücher, welche entliehen sind, zum Zweck der Revision (am 1. März) zurückzutreten.

Königliche vereinigte Maschinenbauschulen.

Fritz Reuterstraße 8.

Abteilung I. Höhere Maschinenbauschule. Die höhere Maschinenbauschule will jungen Leuten, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst besitzen, eine Vorbildung geben zum Konstruktions- und Betriebsbeamten der Maschinenindustrie sowie zum selbständigen Leiter solcher Anlagen. Dem Studium geht eine zweijährige praktische Ausbildung in einer Maschinenfabrik voraus. Für junge Leute, welche nicht die oben genannte Berechtigung besitzen, ist die Möglichkeit des Eintrittes durch eine Aufnahme-Prüfung vorgesehen. Der Unterricht wird streng wissenschaftlich erteilt und erstreckt sich im wesentlichen auf Mathematik, Mechanik, Naturlehre, Maschinenbaukunde, Elektrotechnik und mechanische Technologie. Unterstützt wird derselbe durch ausreichende Übungen im technischen Rechnen und Zeichnen, sowie durch Übungen in den Laboratorien für Physik, Elektrotechnik und Maschinenbau. Die Schule umfaßt 5 aufsteigende Klassen mit je halbjährigem Kursus. Das Schulgeld beträgt 75 M im Halbjahr. Die Unterrichtszeit ist von 8-3 Uhr. Das Zeugnis der Reife eröffnet in Verbindung mit der an einer höheren Lehranstalt erworbenen Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, den Eintritt in den Dienst der Staatsbahn und der Reichsmarine. Auch die Königl. Militärwerkstätten und das Kaiserliche Patentamt bevorzugen Bewerber, welche das Reifezeugnis einer höheren Maschinenbauschule haben.

Abteilung II. Maschinenbauschule. Die Maschinenbauschulen sollen ihren Schülern eine fachliche Ausbildung gewähren, die für künftige Leiter einer Werkstatt, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte in Konstruktionsbüros erforderlich ist. Aufnahmebedingungen: Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Maschinenbauschulen ist der Nachweis einer guten Volksschulbildung und einer mindestens vierjährigen praktischen Werkstatttätigkeit erforderlich. Außerdem ist der Besuch einer Fortbildungsschule vor dem Eintritt in die Anstalt erwünscht. Die Direktoren können im Einvernehmen mit den Kuratoren hinsichtlich der Dauer und der Art der praktischen Tätigkeit Ausnahmen zulassen.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Versäetete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Namen für alle Gruppen des Fernsprechnetzes: Gruppe I: Hansa; II: Elbe; III: Alster; IV: Nordsee; V: Mecklenburg; VI: Vulkane.